

**Vorlage - 0246/2009**

Betreff: Marinefliegergeschwader 5 (MFG 5)
Status: öffentlich
Federführend: FDP-Ratsfraktion
Beratungsfolge: Ratsversammlung
19.03.2009 Öffentliche/nichtöffentliche Sitzung der Ratsversammlung

Vorlage-Art: Kleine Anfrage der FDP-Ratsfraktion
Anlagen:

Vorbemerkung:

Das Bundesministerium der Verteidigung (BMVg) plant bekanntlich, das MFG 5, bei dem gegenwärtig 728 Soldatinnen und Soldaten sowie 199 zivile Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt sind, von Kiel-Holtenau nach Nordholz zu verlegen. Wie die Landesregierung in Beantwortung einer Kleinen Anfrage (Drs. 16/2462 des Schleswig-Holsteinischen Landtags) mitteilt, würden im Falle des Abzugs des MFG 5 auf die Landeshauptstadt Kiel „im Rahmen des Konversionsprozesses erhebliche Planungs- und Koordinierungsaufwendungen und zusätzliche Investitionen“ zukommen.

Vor diesem Hintergrund stellen wir folgende

Kleine Anfrage

1. Wie stellt sich der aktuelle Sachstand hinsichtlich der Verlegung dar und mit welchen „zusätzlichen Investitionen“ in welcher Höhe muss aus Sicht der Verwaltung gegebenenfalls gerechnet werden?
2. Wie bewertet die Verwaltung - insbesondere auch vor dem Hintergrund der über 900 Beschäftigten - die ökonomische Bedeutung des MFG 5 für den Standort Kiel und was hat sie unternommen, um diese Arbeitsplätze in Kiel zu halten?
3. Liegen der Verwaltung Kalkulationen des BMVg vor, die die Wirtschaftlichkeit der Verlegung des MFG 5 aufzeigen? Wenn ja, welche?

gez. Helmut Landsiedel
Fraktionsvorsitzender

f. d. R. Peter Helm
Fraktionsgeschäftsführer

gez. Christina Musculus-Stahnke
stv. Fraktionsvorsitzende

Der Bürgermeister Kiel, 17.03.2009
Dezernent für Stadtentwicklung und Umwelt

App. 30 05

Antwort auf die Kleine Anfrage**Drucksache 0246/2009
Marinefliegergeschwader 5 (MFG 5)****des Rats Herrn Helmut Landsiedel und der Ratsfrau Christina Musculus-Stahnke (FDP-Ratsfraktion) vom 11.03.2009 zur Ratsversammlung am 19.03.2009**

Die zur Sitzung der Ratsversammlung am 19.03.2009 gestellte Kleine Anfrage beantworte ich wie folgt:

Frage 1: Wie stellt sich der aktuelle Sachstand hinsichtlich der Verlegung dar und mit welchen „zusätzlichen Investitionen“ in welcher Höhe muss aus Sicht der Verwaltung gegebenenfalls gerechnet werden?

Antwort: Nach Erkenntnissen der Verwaltung ist nach wie vor davon auszugehen, dass der Abzug des MFG 5 im Jahr 2012 erfolgt.

Die Verwaltung wird in Kürze der Politik den Vorschlag unterbreiten, dass die Landeshauptstadt Kiel von der Planungshoheit Gebrauch macht und Planungsrecht für das Gebiet schafft. Hierfür fallen Planungskosten an, wie z. B. für Machbarkeitsstudien, Gutachten, Koordination, Wettbewerbe, Öffentlichkeitsarbeit.

Da der Bund Eigentümer der Fläche ist, wird über eine Kostenbeteiligung verhandelt.

Ob zusätzliche Investitionskosten auf die Stadt zukommen, hängt von der Nutzungsperspektive für dieses Areal und von der Einbindung weiterer Akteure (z. B. Investoren) in die Projektentwicklung ab. Zum jetzigen Zeitpunkt können diese noch nicht benannt werden.

Frage 2: Wie bewertet die Verwaltung – insbesondere auch vor dem Hintergrund der über 900 Beschäftigten – die ökonomische Bedeutung des MFG 5 für den Standort Kiel und was hat sie unternommen, um diese Arbeitsplätze in Kiel zu halten?

Antwort: Konkrete Zahlen über die ökonomische Bedeutung des MFG 5 liegen nicht vor. Gleichwohl geht von dem Standort MFG 5 eine ökonomische Bedeutung für die Landeshauptstadt Kiel aus. Die Entscheidung über den Abzug des MFG 5 im Jahre 2012 ist auf Ebene des Bundesverteidigungsministeriums 2004 getroffen worden. Die Verwaltung hat sich in Gesprächen mit dem Bundesverteidigungsministerium und mit Bundestagsabgeordneten immer wieder für den Erhalt des Standortes ausgesprochen.

Zukünftige Nachnutzungsperspektiven werden hinsichtlich der Arbeitsplatzeffekte und der regional-ökonomischen Effekte bewertet. Unabhängig von der konkreten Nachnutzung wird die Landeshauptstadt Kiel im Rahmen der Entwicklung des Geländes auf eine Kompensation der verloren gegangenen Arbeitsplätze/Beschäftigte hinwirken.

Frage 3: Liegen der Verwaltung Kalkulationen des BMVg vor, die die Wirtschaftlichkeit der Verlegung des MFG 5 aufzeigen? Wenn ja, welche?

Antwort: Nein

Peter Todeskino

Online-Version dieser Seite: <http://10.1.4.22/allrisnetai/vo020.asp?VOLFDNR=11430>